

# Niu singt denn Herren, olle Welt

Urtext: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt - EG 288  
David Denicke 1646  
Plattdütske Text: Dieter Stork  
Melodie: Hannover 1646

Niu singt denn Herren, olle Welt!  
Niu kuomt un doht, wat hei vermellt.  
Kuomt teo ührn, singet, danzt un lacht  
vör iusen Gott bi Dagg un Nacht.

Ji schütt dat wierten: „Hei es Herr!“  
Hei häf us maket, sick teo Ehr –  
un nich wi sümme. Wat us bliff,  
es siene Gnade, dei hei giff.

Wi moihet us un spekuliert.  
Hei häf oll ollens reguliert,  
passt up us up, hölt siene Hand  
üawer sien' Schöäpe in sien Land.

Bekinnt, datt Gott häf olle leiw.  
Un schiamt ji nich, jüst ossen Deif.  
Ne, kuomt un singt met hellen Klang  
Gott Psalmen teo, dütt Lierben lang.

Ji drütt ührn danken! Jau, dat doht!  
Et giff för't Danken gar nin Moad.  
Kuomt, singet, lobet ollteohäop!  
„Dat es mien Amt!“, ick sing un räop!

EG 288

Urtext: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt - David Denicke 1646  
Plattdütske Text: Dieter Stork  
Melodie: Hannover 1646 - Satz: WK

The musical score is presented in two systems. The first system contains the first line of lyrics: "Niu singt denn Her - ren, ol - le Welt! Niu kuomt un doht, watt hei ver -". The second system contains the second line of lyrics: "mellt. Kuomt teo ührn, sin - get, danzt un lacht vör iu - sen Gott bi Dagg un Nacht." The score is written in a common time signature (C) and features a treble and bass clef. The melody is simple and homophonic, with the bass line providing a steady accompaniment. The lyrics are written in a Gothic-style font below the notes.

Gott es vull Güte. Fründlick es  
dei Vaar, van denn diu ollens häs.  
Hei helpet up. Hei hölt un drägg,  
maak woahr, wat hei di Goet sägg.

Gott Vaar, up dienen hoichsten Threon,  
wi küont di duüer dien Süohn verstäohn.  
Diu Heiligen Geist, diu helps un heils,  
üm'datt diu't Lierben met us deils.